

Gräfin X

## DER ROTE DOMINO.

Gräfin X empfängt während einer Gesellschaft einen jungen Mann, der ihr einen Brief von einem Freunde überbringt, den sie in der Verbannung glaubt. Der Brief enthält die Bitte den jungen Mann am selben Abend zu treffen, um zu verabreden, wie sie sich an ihrem gemeinschaftlichen Feind, dem Fürsten, rächen sollen.

Der Gespräch wird indessen von einem jungen Diplomaten, Baron Lerche, gehört, der hinter einer Portiere versteckt stand. Er eilt aus der Gesellschaft fort, kehrt aber bald wieder zurück in einem anderen Kostüm, er hält die Gräfin scharf im Auge, folgt ihr auf der nachtllichen Wanderung zu einem entlegenen Haus, dringt ins Haus ein, und hört, wie der Plan, den Fürsten zu ermorden, ausgeheckt wird.

Auf einem Maskenball, der bei dem Fürsten abgehalten wird, treffen wir die Gräfin in einem spanischen Kostüm und den Baron in einem roten Domino. Als die Gräfin bemerkt, dass der rote Domino sie scharf beobachtet, geht sie resolut auf ihn zu, nimmt seinen Arm und führt ihn in der Nähe einer Gruppe; es sind die Teilhaber der Verschwörung. Mit den Händen auf dem Rücken schreibt sie auf ihre Balkkarte: "Schaffet mir den roten Domino aus dem Wege," und lässt dann die Karte fallen. Diese wird sofort aufgenommen, und einen Augenblick später hat eine Dame mit grösster Liebenswürdigkeit den Arm des Barons genommen und hat ihn zu einem entlegenen Rauchzimmer geführt. Vor Schrecken, dass er die Gräfin aus den Augen verlieren soll wird er unhöflich gegen die Dame und will das Gemach verlassen, aber zwei maskierte Herren stürzen sich über ihn, knebeln und binden ihn und lassen ihn dann alleine liegen. Aber es fällt den Baron nicht ein die Sache aufzugeben. Mit der grössten Anstrengung gelingt es ihm sich zu einem Cigarrenzunder zu wälzen, wo er seine Bando durchbrennt

Als er frei ist, schwingt er sich aus dem Fenster und in den Garten hinab, ruft die Polizisten herbei, die er für jeden Fall in Bereitschaft gehalten hat, und geht wieder zum Balle zurück.

Inzwischen gelingt es der Gräfin den Fürsten, der eine Schwäche für ihre Schönheit hegt, in einem kleinen Kabinett alleine zurück zu halten. Sie trinken Champagner, und der Fürst nimmt vorsichtig die Maske der Gräfin ab. Er kann sich nicht länger zurückhalten, sondern fällt auf die Knie nieder und erklärt ihr seine Liebe: die Gräfin scheint seine Gefühle zu erwidern. Sie lächelt verlockend, und zieht mit dem linken Arm seinen Kopf an ihr klopfendes Herz, während sie mit der rechten Hand ein starkes Giftpulver herausnimmt, welches sie in das Champagneglas des Fürsten hineinschüttet.

Da wird plötzlich die Portiere hinter der Gräfin zur Seite gezogen, und der Baron greift mit eisernem Griffe den Arm der zitternden Dame. Mit einem Satz springt die Gräfin wieder auf, als sie aber sieht, dass alles verloren ist, fällt sie ohnmächtig zu Boden. Mit kurzen Worten erklärt der Baron, in welcher Gefahr der Fürst geschwebt hat, er ruft schnell einige Bediente herbei, die die Gräfin davon tragen, und geht dann zu dem Ballsaal zurück.

Die Musik hält inne, und der Baron zwingt die Gäste mit dem Revolver in der Hand sich auf die eine Seite des Saales zu begeben. Dann kommandiert er: "Die Masken ab," und zieht die Verschworenen hervor, einen nach dem anderen. Die Polizisten führen die Schuldigen hinaus, und die zurückgebliebenen Gäste drängen sich um den Fürsten und den Baron, um zu hören was dieser Auftritt bedeuten soll, aber der Fürst antwortet nur lächelnd: "Meine lieben Gäste dürfen sich ja nicht in der Freude stören lassen, es war nur ein Attentat."



*Previnde X*

# NORDISK FILMS-KOMPAGNI KOPENHAGEN

BERLIN. WIEN. LONDON. GENOVA.  
NEW YORK. MOSCOU.

---

---

BERLIN S. W.

Friedrichstrasse 23, 1.

Telegram-Adr.: „Nordfilm“.

Telephon Amt IV 10191.

---

---

Unsere Films werden nur mit der ausdrücklichen Verpflichtung seitens des Käufers in den Handel gebracht, dass sie in keiner Weise zwecks Nachahmung benutzt werden dürfen. Jede diesbezügliche Verwendung ist eine Verletzung des gesetzlichen Schutzes, unter welchem sie hergestellt sind.

Jegliche Nachahmung der von der Nordischen Films-Kompagnie herrührenden Films wird gerichtlich verfolgt.

---

---

Zu beachten: Unsere Films gelangen unter folgenden Bedingungen zum Versand: Alles nicht für feste Rechnung Gewünschte ist in unbeschädigtem Zustande vor Ablauf von 24 Stunden nach Empfang zurückzusenden. Films, welche irgend wie beschädigt oder ohne unsere Fabrikmarke am Schlusse der Films an uns zurückgesandt oder länger als 24 Stunden zurückgehalten werden, werden nicht zurückgenommen oder gut geschrieben. Lässt der Empfänger die Films durch die Maschine laufen, geschieht solches für eigenes Risiko.